# Kirnes Zeitung 2022

Mit Kirmesrätsel



27.-29. August



**Montag** VG-Tierschau

Wie gewohnt mit



und freiem Eintritt

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Kirmesgäste,



erinnern Sie sich noch? Im August 2019 feierten wir wie jedes Jahr die Bartholomäus-Kirmes. Damals hätte sich wohl keiner vorstellen können, dass dies für längere Zeit das letzte Mal sein würde.

Seitdem ist viel passiert. Die Pandemie hat uns allen eine Menge abverlangt. Nur durch gegenseitige Rücksichtnahme konnte Schlimmeres verhindert werden. Auch für uns als Ortsgemeinde war es selbstver-

ständlich, verantwortungsvoll zu handeln. Schweren Herzens haben wir die Keller Kirmes 2020 und 2021 daher abgesagt.

Umso glücklicher sind wir, dass wir nach dieser Zwangspause endlich wieder gemeinsam feiern können. Denn die Keller Kirmes ist nicht nur ein Ereignis, sondern auch einer der Höhepunkte des Jahres im gesamten Hochwald.

Wir freuen uns, dass wir für die Festtage vom Samstag, 27. bis Montag, 29. August 2022 wieder ein vielfältiges, kurzweiliges Programm für Jung und Alt zusammenstellen konnten.

Live-Musik, Konzerte des Musikvereins "Concordia", der Hochwälder Kirmes-Dreikampf, Tanzvorführungen, Kirmesrätsel... Auf der Freilichtbühne direkt auf dem Kirmesplatz wird sicherlich für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei sein.

Am Samstagabend nach der feierlichen Vorabendmesse in unserer Pfarrkirche St. Bartholomäus – gestaltet von den Kirchenchören Kell am See und Reinsfeld – wird die Kirmes mit dem Einzug der Kirmeswirte und dem Fassanstich durch den Ortsbürgermeister offiziell eröffnet. Danach spielt die Partyband Summer-Express einen bunten Mix aus den Charts der letzten zehn Jahre und Hits der 1980er.

Traditioneller Höhepunkt unserer Keller Kirmes ist der Kirmesmontag mit dem sich über mehrere Ortsstraßen erstreckenden Krammarkt und der Verbandsgemeindetierschau im Rahmen der Keller Kirmes, dem "Viehmarkt" auf dem weitläufigen Gelände unterhalb des Sportplatzes. Die Bewirtung erfolgt hier durch die Aktiven und Helfer des Musikvereins.

Wie immer gilt ein besonderer Dank den Anliegern, die die nicht vermeidlichen Verkehrsumleitungen erdulden, und den vielen fleißigen Organisatoren und Helfern, die zum Gelingen unserer Kirmes beitragen. Einen besonderen Dank auch an die Autoren, Gestalter und die Redaktion dieser Kirmeszeitung, im Besonderen an Johannes Reitz.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste, besuchen Sie die Keller Kirmes, Lassen Sie sich vom reichhaltigen gastronomischen Angebot unserer Kirmeswirte verwöhnen und genießen Sie das Kirmestreiben hier in unserem Luftkurort Kell am See

Ich freue mich sehr, Sie begrüßen zu können, und wünsche allen Besuchern frohe und erlebnisreiche Stunden.

**Ihr Markus Lehnen** Ortsbürgermeister

# Herzlich willkommen zur Verbandsgemeindetierschau in Kell am See



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr verehrte Gäste.

ich freue mich sehr darüber, nach zwei Jahren Corona-bedingter Zwangspause, alle Besucher und Gäste aus nah und fern zur mittlerweile 60. Auflage der Verbandsgemeinde-Tierschau an der Keller Kirmes begrüßen zu dürfen.

Die Tierschau ist mit ihrer langen Tradition ein Schaufenster der züchterischen Leistungen unserer heimischen Landwirte und zieht immer wieder viele interessierte Besucher und ein großes Fachpublikum an. Auch zahlreiche öffentliche Repräsentanten aus Bund, Land, Kreis sowie Vertreter der Landwirtschaft und die rheinland-pfälzische Milchkönigin Vivian Ludwig haben ihr Kommen zugesagt.

Rund 50 Rinder verschiedener Rassen und etwa 40 Pferde sind in diesem Jahr gemeldet worden. Höhepunkt wird erneut die Wahl der "Miss Hochwald" sein, der Spitzenkuh der diesjährigen Tierschau. Aber auch eine stattliche Anzahl an Pferden werden sich in bester Kondition dem Publikum und den Preisrichtern vorstellen und um den Titel der Siegerstute wetteifern. Im und am Kleintierzelt werden Hühner ver-

schiedener Rassen, Kaninchen und Schafe zu sehen sein.

Besonders freuen wir uns in diesem Jahr darüber, dass seit langem auch wieder Kinder im Rahmen des Bambino-Wettbewerbs ihre Kälbchen und Ponys präsentieren werden. Eine bunte Palette ausgewählter Waren, Dienstleistungen und Informationen rund um die heimische Landwirtschaft komplettieren die Schau.

Beim Verbraucher setzt sich immer mehr der Wunsch nach Tierwohl, Regionalität und nachhaltig produzierten Lebensmitteln durch. Die Tierschau bietet eine gute Möglichkeit, auch der breiten Bevölkerung ein positives Bild der heimischen Landwirtschaft zu vermitteln und stellt einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Bewusstseins für die Landwirtschaft dar. Die Verbandsgemeinde möchte mit der Schau ihre

Verbundenheit mit der heimischen Landwirtschaft zum Ausdruck bringen und den Betrieben gibt sie die Möglichkeit, sich zu präsentieren und ihre Leistungsfähigkeit zu beweisen.

Allen Züchtern und Ausstellern sowie allen Beteiligten, die mit der Organisation, Durchführung und Ausrichtung der Tierschau betraut sind, sage ich ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, sich alljährlich, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft, in den Dienst der Tierschau zu stellen.

Allen Bürgerinnen und Bürger aus Kell am See sowie allen Gästen wünsche ich schöne und erlebnisreiche Kirmestage.

#### Ihr Martin Alten

Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell

## 50 Jahre Stausee - 30 Jahre "Kell am See"

"Als vor 20 Jahren der neugeschaffene Stausee zwischen dem Ort Kell und dem Ferienpark Hochwald im Rahmen eines Heimatfestes eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben wurde, begann für den Ort Kell eine erfolgversprechende Fremdenverkehrsentwicklung, deren vorläufiger Höhepunkt und sichtbarer Ausdruck die offizielle Namensänderung in Kell am See darstellt."

So stand es in der Einladung der Ortsgemeinde und des Heimat- und Verkehrsvereins zu einem Heimatabend am Samstag, den 4. Juli 1992 im Rahmen einer Veranstaltungsreihe, an welchem Landrat Dr. Richard Groß die Urkunde zur Namensänderung offiziell der Gemeinde überreichte.

Der Antrag hierzu war bereits mit Schaffung des Stausees bei den zuständigen Behörden gestellt worden. Dieser wurde seinerzeit mit der Begründung abgelehnt, dass dieser die Absicht verfolge, für ein Erholungs- und Freizeitzentrum zu werben. In der Öffentlichkeit hingegen hatte sich der Ortsname Kell am See schon längst etabliert und der See hat im Wesentlichen zum Bekanntheitsgrad Kells beigetragen. Am 24. März 1992 teilte die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit, dass die Zusatzbezeichnung nunmehr offiziell geführt werden könne.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung bereits am frühen Samstagvormittag.

Um 9 Uhr übertrug der Südwestfunk live aus der Hochwaldhalle des Feriendorfs ein buntes Programm mit zahlreichen Interviewpartnern und Musik von Bata Illic, Bellavista und dem heimischen Musikverein.

Am frühen Abend traf man sich in der Pfarrkirche St. Bartholomäus zu einem festlichen Gottesdienst.

Die Landsknechte aus Hermeskeil sorgten im Anschluss daran mit lauten Böllerschüssen für Gehör. Sie verkündeten vor der alten Müh-



le die Namensänderung der Ortsgemeinde.

Danach startete in der Hochwaldhalle ein bunter Heimatabend; ein Abend von Kellern für Keller mit zahlreichen Gästen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Der Musikverein, Männergesangverein, Kirchenchor und Kindervolkstanzgruppe des Heimat- und Verkehrsvereins sorgten für ein ansprechendes Programm, in dem natürlich auch die Verantwortlichen zu Wort kamen.

Zum Abschluss des Abends wurde der lustige Bauernschwank "Die Frimmen kommen" aufgeführt, der für viel Begeisterung sorgte.

Er spielte vor mehr als hundert Jahren, als die Hochwaldbahn neben wirtschaftlichem Aufschwung auch die ersten Sommerfrischler in den Hochwald brachte.

Und welche Entwicklung Kell einmal nehmen sollte, das wussten die klugen Leute schon damals!

Am Festsonntag fand dann ein großes Fest rund um den See statt:

am Vormittag spielte der Musikverein zum Frühschoppen auf und um

14 Uhr war ein Seekonzert angesagt. Aber auch sportliche Vorführungen wie Segeln, Surfen, Rudern, Segelfliegen und Reiten standen auf dem Programm.

Um auswärtigen Gästen Gelegenheit zum Besuch des Keller Sees zu ermöglichen, fuhr eigens der historische Schienenbus des Vereins Hochwaldbahn um 10 Uhr von Trier nach Kell und abends zurück, und zwischen Hermeskeil und Kell war ein Pendelverkehr im Stundentakt eingerichtet. Ab Bahnhof Kell wurde Bustransfer bereitgestellt, der die Gäste an den Keller Stausee brachte.

Rundherum war es ein gelungenes Fest, an das sich unsere älteren Bewohner sicher noch gerne zurückerinnern. In der regionalen Presse wurde ausführlich über das große Ereignis berichtet.

50 Jahre Stausee Kell am See und 30 Jahre Namensgebung "Kell am See" wären in diesem Jahr 2022 sicherlich nochmal Grund zum Feiern gewesen.

Leider war dies aufgrund der Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen nicht im gewünschten Umfang möglich.

Die Ortsgemeinde beabsichtigt, diese Jubiläen im nächsten Jahr in angemessener Form nachzuholen.

Marlene Endres



Blick auf den See, im Hintergrund die ersten Fereinhäuser des Feriendorfes

# Ein Mittelpunkt unseres Dorfes - die Pfarrkirche St. Bartholomäus

Unsere heutige Pfarrkirche wurde 1841 fertiggestellt und steht nunmehr seit 180 Jahren weithin sichtbar in unserer Ortsmitte.

Im Glockenstuhl des Turms der Kirche hängen klanglich abgestimmte fünf Glocken, deren Läuten uns durch den Tag und durch unser Leben begleitet. Die Glocken läuten nicht nur zu den Gebetszeiten (morgens, mittags und abends), zum Gottesdienst, zur Taufe, Hochzeit und Tod, sondern auch zu Dank- und Freudenfeiern sowie als Warnung und Gedenken bei Unwettern und Katastrophen.

Anfangs waren lediglich zwei Glocken vorhanden, von denen eine 1917 zu Kriegszwecken abgegeben werden musste; die zweite Glocke wurde später verkauft. Nach dem ersten Weltkrieg wurden 1919 von

der Glockengießerei Ulrich & Weule in Apolda-Bockenem drei neue Stahlglocken gegossen, die 1920 geweiht werden konnten.

1965 erhielt die Kirche fünf neue Bronzeglocken, gegossen von der Glockengießerei Mark & Sohn in Brockscheid, die am 22. August 1965 geweiht wurden:

Die größte Glocke unter ihnen, die Herz-Jesu-Glocke, hat ein Gewicht von 2.000 Kilogramm ist auf den Ton "des" abgestimmt. Mit dem Ton "f" folgt die Herz-Mariä-Glocke mit einem Gewicht von 1.100 Kilogramm. Dem Schutzpatron der Pfarrei ist die Bartholomäusglocke geweiht. Sie hat ein Gewicht von 600 Kilogramm und ist auf "as" eingestimmt. Weiter gibt es die Barbaraglocke auf den Ton "b" mit 400 Kilogramm Gewicht und als kleinste die Hubertusglocke,



Auch für die Kinder waren die neuen Glocken eine Attraktion

gestimmt auf Ton ,des' mit 260 Kilogramm.

Die drei alten Stahlglocken hängen seit 1984 in einem Glockenstuhl neben der Pfarrkirche.

Marlene Endres

# Nachträglicher Geburtstagsempfang des SV Kell



Am Sonntag, 24.07.2022 fand im Sportplatzgebäude ein kleiner nachträglicher Geburtstagsempfang zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins im Jahr 2020 statt. Dieser wurde insbesondere genutzt, um langjährige Vereinsmitglieder und langjährige ehrenamtliche Helfer/innen im Verein zu ehren und ein Dankeschön auszusprechen.

Im schön geschmückten Vorraum des Sportgebäudes konnte Martin Reichertfür den geschäftsführenden Vorstand viele geladene Gäste, insbesondere langjährige Mitglieder und Helfer/innen des Vereins herzlich willkommen heißen. Zu Beginn der Veranstaltung wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht, im Besonderen dem kürzlich verstorbenen langjährigen Ersten Vorsitzenden Horst Zimmert.

Unser Ortsbürgermeister Markus Lehnen gratulierte dem SV nachträglich zum 100. Geburtstag und betonte die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und SV, aber auch den großen Einsatz der Gemeinde für den SV. Dem schlossen sich der 1. Beigeordnete der VG Saarburg-Kell Martin Alten und für den Sportkreis Trier-Saarburg Felix Jäger in ihren Grußworten an. Dittmar Lauer ging in seiner Chronik auf die 100-jähri-

ge Geschichte des Vereins ein, ehe unsere SG-Vereine ihre Glückwünsche überbrachten. Umrahmt wurde die gelungene Veranstaltung durch zwei sehr schöne musikalische Beiträge von Eva-Marie Anell.

Dann kam es zum wichtigsten Punkt des Empfangs: Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Verein und einige Mitarbeiter/innen für ihren langjährigen Einsatz im Verein geehrt. Neben einer Urkunde erhielten alle ein kleines Präsent als Dank

Auch an dieser Stelle gilt nochmals allen Geehrten unser herzliches Dankeschön für die Treue zum SV Kell 1920 e.V.





#### Aktiv für die Umwelt!

Die Naturliebe Karte aus Maisstärke und die Naturliebe Gold aus recyceltem Plastik sind die umweltbewussten Alternativen zu herkömmlichen Karten, und das bei vollem Leistungsumfang. Mit den Karten unterstützen Sie die gemeinnützigen Umweltorganisationen Greensurance Stiftung und Treemer. So leisten Sie einen aktiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit vor Ort!







## Erfolgreiche Saison 2021/2022 unserer Fußballer

Auf eine sehr erfolgreiche Saison 2021/2022 können unsere Fußball-Senioren der SG Niederkell als auch unsere Jugendmannschaften der JSG zurückblicken.

Unsere **1. Mannschaft** errang in der B-Liga Mosel/Hochwald bei 14 Siegen, 6 Unentschieden und 2 Niederlagen und einem Torverhältnis von 77: 32 die Vizemeisterschaft. Gegen das Meisterteam Schweich II war man in beiden Spielen mehr als gleichwertig und verlor jeweils in den Schlussminuten wichtige Punkte, so dass es nur zu Platz zwei reichte.

Am 05. Juni 2022 fand dann auf neutralem Platz in Gutweiler ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die A-Liga gegen den Vizemeister der B-Liga Trier/Saar, VFL Trier statt. Nach nervösem Beginn vor großer Kulisse holten wir einen 0 : 2 - Rückstand kurz vor Spielende mit viel Kampfkraft auf und gingen in der notwendigen Verlängerung sogar in Führung. Leider retteten wir diese nicht über die Zeit, so dass die Entscheidung nach dem 3:3 im Elfmeterschießen fallen musste. Hier hatte der VFL die besseren Nerven und mehr Glück, die Enttäuschung bei unserem Team und den vielen Fans war sehr groß.

Ein glücklicher Umstand machte dann zwei Wochen später doch den Aufstieg in die A-Liga möglich: Da der TUS Euren seine Mannschaft aus dieser Klasse zurückzog, wurde ein Platz frei und wir rückten nach.

Glückwunsch Jungs, alle freuen sich auf die kommende Saison in der A-Liga.

Auch unsere **2. Mannschaft** erzielte in der C-Liga Mosel/Hochwald die Vizemeisterschaft. Bei gleicher Statistik: 14 Siege, 6 Unentschieden und 2 Niederlagen und ein Torverhältnis von 57: 24. Punktgleich mit Föhren II stand man am Saisonende oben und die Meisterschaft musste in einem Entscheidungsspiel auf neutralem Platz in Kasel entschieden werden. Das Spiel ging leider verloren,

dennoch reichte Platz zwei für den Aufstieg in die B-Liga. Auch die Jungs der 2. Mannschaft konnten den Aufstieg nur verspätet feiern, da dieser erst mit dem Zeitpunkt feststand, als auch die Erste aufstieg.

Auch der "Zwoten" Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Saison in der B-Liga.

Abgerundet wurde die erfolgreiche Saison durch die Meisterschaft der A-Jugend in der Kreismeisterstaffel. 13 Siege, 3 Unentschieden und 2 Niederlagen reichten für Platz eins für die Jungs unserer JSG Hochwald/Zerf. Glückwunsch Jungs!

Einen Achtungserfolg und ein besonderes Erlebnis war die Teilnahme unserer **E-Jugend** an der Mini-WM vom 08. bis 10. Juni 2022 in Kaiserslautern. Unseren Jungs wurde Italien zugelost, so dass sie mit dem Dress Italiens aufliefen und unter 24 Mannschaften einen sehr beachtlichen 4. Platz erreichen konnten. Wichtiger aber war den Jungs die Teilnahme und die Erfahrungen, die sie machen konnten.

Auch die anderen Jugendmannschaften von der B-Jugend bis zu den Bambinis spielten eine gute Saison!

SV Kell



1. Mannschaft



2. Mannschaft



A-Jugend



E-Jugend

## Tanz in den Sommer



Am Sonntag, den 10 Juli 2022 feierte das Tanzstudio Kellam See im wunderschönen Dorfpark Dumpert ein langersehntes Sommerfest. Zahlreiche Gäste aus nah und fern fanden sich ein, um die rund 170 Tänzer und Tänzerinnen auf der Bühne mit tobendem Applaus zu belohnen.

Bereits eine Woche vor dem Sommerfest fing das tänzerische Treiben im Dumpert an. Die Bühnenproben starteten am Montag und füllten die ganze Woche den Dorfpark mit Musik und zahlreichen aufgeregten Kindern und Jugendlichen, die darauf brannten endlich wieder auf der Bühne zu tanzen. Lange genug wurden die Tänzer und Tänzerinnen vertröstet. Das erste Sommerfest fand bereits im Juni 2019 statt und war so ein Erfolg, dass schnell feststand: es soll ein jährliches Event daraus werden. Doch es kam alles anders und das lange Warten, Bangen und Hoffen setzte ein. Für das Tanzstudio waren es zwei schwierige Jahre, in denen der Online-Tanzunterricht neu erfunden werden sollte. Die Tanzkinder meisterten diese Hürde gemeinsam mit dem Team des Studios, bis alle wieder gemeinsam unter einem Dach tanzen konnten.

Entsprechend groß war die Vorfreude aller auf das Sommerfest. Endlich wieder Bühnenluftschnuppern. Endlich vor Publikum tanzen. Endlich wieder tolle Tanzkostüme anziehen und das Kribbeln im Bauch spüren. Die Zeichen standen vielversprechend, dass ein solches Event stattfinden konnte. Und auch das Wetter stimmte. Die ganze Woche voller Sonne bereitete den Kindern, Eltern und dem Tanzstudio Team gute Laune und wohlige Aufregung vor dem Event.

Am Sonntag war es dann soweit. Die Helfer und Helferinnen fanden sich bereits früh am Morgen im Dumpert ein, um die Tische, Zelte, Musikanlage und die Spiele aufzubauen. Alles musste schnell gehen, denn bereits um 13 Uhr trudelten die ersten Kinder ein, alle hübsch frisiert und in ihren bunten Bühnenoutfits. Schon um 14 Uhr war der Platz vor der Bühne ein Meer gespannter Zuschau-



er, kein Plätzchen ist frei geblieben.

Um 14.30 Uhr war es dann soweit: nach einer rührenden Rede von Nadja Fatin Jungblut, der Leiterin des Studios, in der sie die Hürden der vergangen Jahre zusammenfasste und sich bei allen Helfern bedankte, ging die Vorstellung endlich los! In einer 90 minütigen Show zeigten die Tänzer und Tänzerinnen, was sie in den vergangenen Monaten und Jahren gelernt hatten. Sie tanzten mit einer ansteckenden Freude und Leidenschaft und an der einen oder anderen Stelle zauberten die Kinder ihren Eltern stolze Freudentränen in die Augen! Und dann war es Zeit für das Finale: ein kleines Mädchen im roten Kleid schwebte auf die Bühne, Jodie Jungblut, die Tochter der Tanzstudioinhaberin, gefolgt von ihrer Mama. Beide tanzten ein kurzes Duett und plötzlich füllte sich die Bühne nach und nach mit allen, die an diesem Tag auf der Bühne standen. Auch alle Tanzlehrer stimmten ein: Emily Eberle, Luisa Marx, Anna Mintschenko und Nadja Fatin Jungblut. Die Bühne war nicht groß genug und so liefen zahlreiche kleine

Tänzer und Tänzerinnen, die Jüngsten des Studios, mit einem Flatterband in der Hand, vor die Bühne und hüpften mit! Da waren sie nun: alle Tanzkinder auf einen Schlag tanzten zusammen! Ein Symbol der tiefverbundenen Gemeinschaft. Des Zusammenhalts. Gemeinsame Freude an Tanz und Bewegung. Ein Gänsehautmoment.

An diesem Tag stimmte einfach alles! Nach der Show durfte weiter gefeiert werden. Jung und Alt spielten mit den Aufbauten vom Spielmobil Konz, beim Kinderschminken und Basteln bildeten sich Schlangen und der Verkauf von Popcorn war der absolute Renner.

Jede Menge Kuchen sowie die Eisund Foodtrucks sorgten für das leibliche Wohl. So konnte dieser tolle Tag gesellig ausklingen und bleibt noch sicherlich Vielen lange in Erinnerung.

Nadja Fatin





# Gelungene Premiere von "Kell spielt"

Am 11.06.2022 erfolgte unter dem Motto "Kell spielt - 4 Freunde - 1 Team - x Spiele" die Premiere des neuen Teamevents für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren.

Die ersten Planungen erfolgten bereits in 2019 durch Lena Kirf und Carsten Lichtenknecker, wonach mit dem SV Kell auch schnell ein passender Veranstalter für die erste Durchführung gefunden wurde.

Nachdem das Event, wie auch so viele andere, zwei Jahre lang durch Corona ausgebremst wurde, waren wir überglücklich nun endlich die Premiere durchführen zu können. In der Hoffnung auf viele Teilnehmer, tolles Wetter und schöne Stunden fanden sich dann auch schnell viele Helfer für die einzelnen Spielstationen wie auch die Essens- und Getränkestände.

Bereits in der Anmeldephase wurden alle Erwartungen deutlich übertroffen, da sich innerhalb kürzester Zeit über 80 Teilnehmer von Kell bis Rhaunen und Trier bis Mandern für die 72 vorhandenen Startplätze anmeldeten und frühzeitig ein Anmeldestop verhängt werden musste.

Am 11.06.2022 wurde unsere Sportanlage und die Festwiese bei bestem Wetter in eine Turnierarena der besonderen Art verwandelt. An den abwechslungsreichen Spielstationen waren die unterschiedlichsten Talente der Wettkämpfer gefordert. Wo an einer Station die Geschicklichkeit der Teilnehmer im Vordergrund stand, war bei der nächsten Teamgeist gefordert. Mal brauchte man den richtigen "Riecher", mal ein gutes Köpfchen, und wer flink auf den Beinen war oder gar ein geborener Schnick-Schnack-Schnuck-Star, konnte an einer weiteren Station punkten.

Nach dem Ende der Wettkämpfe begeisterte das Tanzstudio Kell am See die anwesenden Gäste mit einem Mix von Tanzaufführungen mehrerer Tanzgruppen. Zum Abschluss fie-



berten die Wettkämpfer der heißersehnten Siegerehrung entgegen, bei der jeder Teilnehmer eine Urkunde und jedes Team einen tollen Preis bekam. Gratulation an die erstplatzierten Teams in der Kategorie 8-11 Jahre "Die Teamplayers" und 12-14 Jahre "Die Kartoffelkocher".

Alles in allem war es eine gelungene Premiere von Kell spielt, die nach einer Wiederholung verlangt.

Ein herzlicher Dank gilt den Spendern der Preise für ihre tatkräftige Unterstützung:

REWE Timo Pick; Landal Hochwald; VG Saarburg-Kell; VG Hermeskeil; Trampoline Trier; Pizzeria Da Nico; Imbiss Alibaba & Hau´s am See

Ein großer Dank geht auch an alle Helfer an den Spielstationen und den Essens-/Getränkeständen, ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre und vor allem allen Gästen, die mit großem Eifer die Teams angefeuert haben. Und zu guter Letzt natürlich den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, die mit viel Geschick, Spaß und gu-

ter Laune die Wettkämpfe gemeistert haben

#### Wir sehen uns in 2023 wieder!

#### Lena Kirf & Carsten Lichtenknecker



## Rock A Park Open Air 2022

Mit zweijähriger pandemiebedingter Verspätung konnte am
25.06.22 endlich das erste große,
regionale Festival seit vielen Jahren wieder stattfinden. Zahlreiche
helfende Hände, Sponsoren und
Unterstützer machten dieses Sommer-Highlight im Dorfpark Dumpert möglich. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die
auf und vor der Bühne, vor, hinter oder unter der Theke ihren Teil
dazu beigetragen haben!

Rund 800 Festivalbegeisterte haben sich an diesem Tag zusammengefunden, um beim ersten "Rock A Park" in Kell am See dabei zu sein.

Ab 17 Uhr zeigten die Jungs von "Downhill from here", die auch 2019 beim "Back to Live" auf der Bühne dabei waren, ihren regionalen Bezug und stellten mit bekannten Songs von Green Day, Sum41 und weiteren Punk-Größen ihr musikalisches Können unter Beweis.

Im Anschluss daran erreichten auch die Musiker von "Proof" mit ihrem breiten musikalischen Spektrum alle Besucher. Ob Deep Purple, Black Sabbath, Iron Maiden oder Rage against the machine, bei "Proof" ist für jeden etwas dabei und genau das braucht ein gutes Festival.

Sechs Saarländer brachten nach "Proof" die Betonwände der Büh-

ne zum wackeln. "The Feelgood McClouds" heißen die Jungs. Sie verschmelzen Punkrockhymnen mit Dudelsack, Banjo, Tin Whistle und Akkordeon. Sie konnten bereits als Support bei Flogging Molly, The Real McKenzies, The Porters oder Lagwagon spielen und haben auch bei uns in Kell gezeigt, was sie alles drauf haben.

Mit Stolz konnten wir anschließend "Living Theory" als Headliner begrüßen. Das sind fünf Profimusiker, die schon seit Gründung der Band Linkin Park zu den wohl treusten Fans der Band gehören und die mehr oder weniger mit dieser Musik gelebt haben und es noch immer tun. Ihre große Hommage an das Original existiert schon über 8 Jahre und die Fans von Linkin Park feiern die Band schon lange auf Ihren Auftritten durch die Clubs von Europa. Mit Hits wie "one step closer" oder "in the end" schafften es die Jungs aus Italien, alle Besucher mit auf eine Reise zu Linkin Park zu nehmen.

Das Wetter spielte bis auf eine halbstündige Erfrischungsdusche am späten Abend mit. Was den meisten Fans jedoch nichts ausmachte. Trotz der ein oder andern unsicheren, kritischen Stimme, ob der Platz mitten im Dorf für ein Rock Open Air geeignet sei, trat man uns im Laufe des Abends und danach mit ausnahmslos positiver Resonanz entgegen.



Eine entspannte und freundschaftliche Atmosphäre, frisch gezapftes Bier und laute Musik gehören zu einem erstklassigen Rockabend einfach dazu. "Rock A Park" 2022 war ein rundum gelungenes Event und für uns als Veranstalter ein absoluter Erfolg!

Wir können Euch deshalb an dieser Stelle schonmal die Gewissheit geben, egal was das nächste Jahr bringt, im Sommer 2023 wird es eine Wiederholung geben.

Mit Eurer Hilfe konnten wir auch 2022 wieder mit finanziellen Mitteln etwas Gutes tun. So spendeten wir für folgende soziale Einrichtungen: 300€ Tiertafel Trier, 300€ Trierer Tafel, 300€ Villa Kunterbunt e.V., 600€ Nestwärme.

Rockige Grüße vom Keller Rockwerk e.V.





## Ein ganzes Jahrhundert voll Musik

Ein Musikverein wird 100

Einhundert Jahre, eine Zeitspanne, die für die meisten nicht ganz greifbar scheint. Verständlich, denn wer weilt schon einhundert Jahre auf dieser schönen Welt? Die wenigsten von uns.

Wie die meisten nun schon vermuten, geht es in diesem Beitrag um genau jene Zeitspanne. In diesem Jahr feiert unser örtlicher Musikverein "Concordia" nämlich genau diesen runden Geburtstag.

Ganz leicht sind die Anfänge für keinen von uns, genauso wenig für einen neu gegründeten Verein. So berichtet die Vereinschronik, dass damals so manches Stück Rind verkauft werden musste, um die Instrumente zu finanzieren.

Wer hätte gedacht, dass ein Verein, dessen Mitglieder damals noch Ihr Nutzvieh für Instrumentarium aufgaben, im späteren Verlauf um die ganze Welt reisen würde und dort Alt und Jung mit seiner Blasmusik unterhält. Dazu seien speziell Konzerte auf dem Petersplatz in Rom, bei der Steuben-Parade in New York und sogar auf der chinesischen Mauer erwähnt. Sogar in 2.054 Metern Höhe gab der Musikverein den Leuten auf der Zallinger Hütte in den Dolomiten ein Konzert.

Im Jahr 2020 kann der Musikverein Concordia Kell am See stolz auf seine Vereinsgeschichte zurückschauen. Der Musikverein verfügt über 38 aktive Musiker, die sich regelmäßig zum Proben im eigens errichteten Vereinshaus zusammenfinden und auch das harmonische Vereinsleben pflegen und genießen.

Auch global umfassende Ereignisse, wie die noch aktuell anhaltende Corona-Pandemie, bringt das Vereinsleben in Kell nicht zum Erliegen. So wurde unser Vereinsleben immer den aktuellen Gegebenheiten angepasst und Proben nach draußen verlegt sowie Vorstandssitzungen

auf dem digitalen Wege durchgeführt.

Für das 100 jährige Bestehen des Musikverein "Concordia" Kellam See wurde uns die "Pro Musica" Plakette verliehen. Diese besondere Auszeichnung bekommen nur jene Vereine, die ein 100-jähriges Bestehen des Vereins mit Dokumenten und Bildern belegen und nachweisen können. Hierauf sind wir ganz besonders stolz.

So kann unser Verein auch zuversichtlich auf die nächsten hundert Jahre blicken und weiterhin ein zweites Zuhause für musizierende, ein Kulturträger für Bürgerinnen und Bürger, Veranstalter von Dorffesten und ein wichtiger Teil der Dorfgemeinschaft in Kell am See sein und bleiben.

Dies haben wir als Verein die vergangenen hundert Jahre sehr gerne getan und nehmen es uns auch für die nächsten hundert vor.



Die "Pro Musica" Plakette

#### Musikfreunde

Damals wie heute bieten Vereine, jenen ein zweites Zuhause, die sich sportlich, musikalisch, kulturell oder in sämtlichen anderen Bereichen selbstverwirklichen und engagieren möchten.

Dieser innere Antrieb macht weder vor Orts- oder Landesgrenzen noch vor Nationalitäten halt. Dies beweist die lange Geschichte unseres Vereins, der sich bereits überall in der Welt Musikfreunde gemacht hat und Land und Leute mit Musik unterhalten hat.

In der heutigen Zeit haben allerdings die meisten Vereine ein und dasselbe Problem: Leute zu finden, die mit Leidenschaft bei der Sache sind und mehr als nur ein Hobby suchen.

Nach 100 Jahren Musikverein "Concordia" Kell am See haben wir

uns nun gemeinsam dazu entschlossen, mit den Musikfreunden aus Schillingen und Waldweiler eine Spielgemeinschaft einzugehen und in Zukunft ein Gemeinschaftsorchester zu bilden.

Hiermit nehmen wir uns ein Beispiel an vielen anderen Vereinen, die längst die Ortsgrenzen hinter sich gelassen haben, um gemeinsam für Ihre Sache zu brennen.

Wir freuen uns darauf, in Zukunft mit unseren Musikfreunden gemeinsam zu proben und zu musizieren. Mit starkem Orchester und neuer Energie.

#### Moritz Hans



Die aktiven Musiker und Ehrenmitglied Bernhard Schmitt freuen sich über die Ehrung

# Was im Dorf noch so alles geschieht... und geschah

#### Glasfaser – schnelles Internet für alle

Unschwer zu übersehen sind die Bautrupps, die sich momentan durch die Ortsgemeinde "kämpfen" und den Hausbesitzern auf Wunsch ein Leerrohr ans Haus legen, um dort später eine Glasfaserleitung und einen Hausanschluss für schnelles Internet und Telefonie zu installieren...

### Gestaltung und Pflege der Grünbeete

Die Grünbeete in der Dorflage werden sukzessive von einer Fachkraft neu bepflanzt bzw. so bearbeitet, dass eine Pflege leichter möglich ist. Im Bild sieht man das Beet am Kreuz in der Bahnhofstraße, das für die Fronleichnamsprozession vorbereitet und geschmückt wurde.





# Erschließung weiterer Bauabschnitt "in der Fischerei"

Da der Verkauf des ersten Bauabschnitts mittlerweile fast vollständig abgeschlossen ist, wird es Zeit für künftige Häuslebauer neue Grundstücke zu erschließen. Der Ortsgemeinderat hat daher beschlossen, die weiteren Bauabschnitte des Neubaugebietes "In der Fischerei" zu planen und entsprechende Beschlüsse gefasst.

## Endlich im Einsatz: Die neue Bühne

Endlich kann nun auch in diesem Jahr die neue Bühne für den Hauptzweck - die Keller Kirmes genutzt werden. Auch für andere Veranstaltungen wurde sie in der Vergangenheit schon genutzt und fand nur positives Echo – eine Bereicherung der Dorfstruktur.





## Highway To Kell ist zurück - Open Air 2022



Nach langen Jahren des Wartens und der Vorbereitung war es am Wochenende des 15. & 16.07.2022 endlich wieder soweit. Das aus den Jahren 2004 bis 2013 bekannte Rockkonzert Highway To Kell kehrte als Open Air Festival zurück. Ursprünglich für den Sommer 2020 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Sportvereins Kell geplant, mussten sich die Fans aufgrund der Corona-Pandemie bis ins Jahr 2022 gedulden.

Mit vielen fleißigen Helfern begann bereits am Mittwoch der Aufbau der 25 Meter breiten und knapp zehn Meter hohen Bühne und des Festivalgeländes. Highlights dabei waren eine 30 Meter lange Biertheke sowie insgesamt drei Foodtrucks. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle, die geholfen haben, ein unvergessliches Wochenende möglich zu machen.

Traditionell wird das Highway To Kell-Wochenende mit einem Menschenkicker-Turnier eröffnet. So sollte es auch in diesem Jahr sein. Insgesamt elf Mannschaften kämpften beim Menschenkicker, Fußballdart und einer Speedmessung unter Beobachtung von ca. 200 Zuschauern um die begehrten Pokale. Im Finale konnte das Team der KOMAGE die SG Niederkell besiegen und sorgte dafür, dass der Siegerpokal zurück ins Herstellerwerk ging. Den 3. Platz sicherte sich der FKC Zwiesel. Abgerundet wurde der Abend durch einen gemütlichen Umtrunk, immerhin stand für den nächsten Tag noch einiges an Arbeit auf dem Programm.

Nachdem am Samstagmorgen die letzten Vorbereitungen getroffen wurden, war es endlich Zeit, die Tore zu öffnen. Ab 17 Uhr strömten die Menschen auf die auch als Viehmarkt bekannte Festivalwiese. Die offizielle Eröffnung erfolgte um 19 Uhr durch die lokal ansässige Band **Xcuses**. Bei zwei Bandmitgliedern aus Kell (Michael Göden, Max Weiland) und einem aus Schillingen (Tobias Anell) war es ein absolutes Heimspiel und den Besuchern wurde schon ordentlich eingeheizt.

Nach kurzem Umbau folgte dann die einzige System of a Down-Tributeband Deutschlands: **System Of A Stu**. Mit bekannten Songs wie "Aerials", "Chop Suey" oder "Toxicity" waren die Fans auch hier schnell auf Touren. Der ein oder andere im Publikum fragte sich, ob es sich nicht doch um das Original handeln könnte und so endete der Auftritt unter tosendem Applaus und lautem Gegröle.

Nach einem weiteren Umbau war es dann um 22:30 endlich soweit: FEUERENGEL - A Tribute To Rammstein traten vor knapp 2.000 gespannten Fans und mit einem lauten Knall auf die Bühne. Jedem war sofort klar, dass die folgende Show alle Erwartungen übertreffen würde. Mit Pyrotechnik, Flammenwerfern und Lichtshow wandelte sich das inzwischen im Dunkeln liegende Festival in ein rockendes Feuerinferno. Die berühmten Songs wie "Sonne", "Du Hast", "Mein Herz Brennt" und viele weitere durften natürlich nicht fehlen. Bis 00:30 Uhr wurde kräftig gesungen, getrunken und gefeiert. Dann fand das Open Air

nach mehreren Zugaben der FEUER-ENGEL ein Ende.

Alles in allem hätte der Abend nicht besser laufen können. Von der Organisation über die Bands bis hin zu allen Helfern und Besuchern gab es ausschließlich positive Rückmeldungen. Daher können wir uns an dieser Stelle nur nochmal bei allen für den reibungslosen Ablauf bedanken. Ein großer Dank geht auch an die Freiwillige Feuerwehr Kell am See, das DRK, die Ortsgemeinde, unsere Fotografen & an alle freiwilligen Helfer. Es war ein einzigartiges Wochenende, das es so wohl noch nicht in unserem schönen Kell gegeben hat. Warten wir ab, was die Zukunft bringt, denn vielleicht gibt es ja eine Neuauflage des Highway To Kell. Bis dahin schwelgt in Erinnerungen und schaut euch gerne die Fotos auf unserer Homepage an.



Jakob Reichert, Ralph Backes, Markus Hau, Jonas Hans, Manuel Mever



Xcuses



System Of A Stu



FEUERENGEL – A Tribute To Rammstein



**KOMAGE Gellner Maschinenfabrik KG** 

Dr.Hermann-Gellner-Str.1 | D-54427 Kell am See Web: www.komage.de | Mail: info@komage.de

dung und optimale Perspektiven für deine berufliche Zukunft. Unseren Ausbildungsflyer findest Du auch auf unserer Homepage.

## Aktives Kell am See



"Aktives Kell am See" - unter diesem Namen und diesem Logo hatte sich in 2019 eine Initiative zusammengefunden, über deren geplanter Gründung bereits in einer der vorherigen Kirmeszeitungen berichtet wurde. Aber wie ging es weiter?

Im Oktober 2019 trafen sich also auf Einladung der Ortsgemeinde ca. 80 Bürgerinnen und Bürger im Millenhaus zu einer Informationsveranstaltung.

Horst Zimmert, der Initiator dieser Initiative, informierte über die Idee, die Hintergründe und die Zielsetzungen. Ortsbürgermeister Markus Lehnen ergänzte dies aus seiner Sicht. Im Anschluss wurden in einer regen Diskussion bereits Ideen und Anregungen mit auf den Weg gegeben. Übereinstimmend wurde als Zielsetzung die Stärkung der Ortsgemeinschaft durch die aktive Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern - je nach Neigung des Einzelnen - in verschiedenen Projekten festgelegt. Diese sollten in einer Ideenwerkstatt erarbeitet werden.

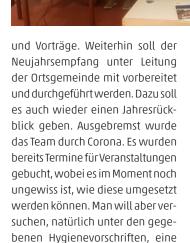
Hierzu trafen sich im November an einem Samstagvormittag 30 Personen in der Alten Mühle, um Ideen und Projekte zu entwerfen, die dann auch realisiert werden sollten. Nach intensiver Gruppenarbeit kam man zum Schluss zu folgenden Ergebnissen:

Es werden 3 Teams gebildet, die unterfolgenden Bezeichnungen arbeiten werden:

- Team 1: Kultur (er)leben
- Team 2: Lern- und Kreativwerkstatt
- Team 3: Gut leben in jedem Alter

Zu den einzelnen Teams wurden auch bereits zahlreiche Vorschläge gemacht, die in den Teamsitzungen dann in eine Prioritätenliste integriert werden sollten. Die ersten Teamsitzungen fanden dann im Januar diesen Jahres statt, bei denen man folgende Projekte festlegte:

**Team 1** - Kultur (er)leben will kulturelle Veranstaltungen durchführen, wie z. B. Konzertabende mit regionalen Künstlern, Kabarettabende



**Team 2** – Lern- und Kreativwerkstatt. Hier hatte unter der Leitung der Hauswirtschaftsmeisterin Edith Lehnen eine kleine Gruppe begonnen, in Nähtechniken neue Erfahrungen zu sammeln. Aber auch hier hatte Corona etwas dagegen. Man ist aber übereingekommen, dies im September wieder aufleben zu lassen.

Durchführung zu ermöglichen.

Zusätzlich soll ein weiterer Workshop unter dem Motto: "Basteln von Türkränzen bzw. Advents- und Weihnachtskränzen" unter professioneller Anleitung angeboten werden.

Weiterhin möchte man einen Bü-

cherturm installieren, bei dem jeder Bücher ausleihen, aber auch zur Verfügung stellen kann. Nach Rücksprache mit unserem Ortsbürgermeister soll dieser nach der Sanierung des Bahnhofs dort für jedermann zugänglich gemacht werden.

**Team 3** – Gut leben in jedem Alter. Unsere handwerklich sehr aktive Gruppe hatte u. a. einen "Dreckweg-Tag" zum Frühlingsanfang geplant, der dann aufgrund Corona leider ausfallen musste. Dieser wird aber nach Möglichkeit im nächsten Frühjahr nachgeholt werden.

Ein Mehrgenerationentreff, zunächst einmal im Monat geplant, soll ein Treffpunkt für Alt und Jung werden, die bei einer Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen oder aber auch bei einem Gläschen über Themen von gestern und heute klönen. Alles war vorbereitet. Als Treffpunkt war das Café Wertvoll gebucht, Plakate waren gedruckt, Fahrdienst war geregelt. Was passierte? CORONA machte erst einmal alles zunichte. Aber keine Angst, wir kommen auch damit wieder.

#### Wir packen trotzdem an!

Da war schon seit längerem eine









Idee, dann wurde sie in das Gesamtkonzept "Aktives Kell am See" eingebunden: Arbeiten an Anlagen in und um unserem Ort, geplant und durchgeführt durch Frauen und Männer, die gerne arbeiten, dies auch ganz gut hinkriegen und vor allem – die Zeit haben.

Nachdem die erste, im Frühjahr 2020 geplante Aktion "Dreck-weg-Tag" aufgrund der bekannten Corona-Beschränkungen verschoben werden musste, stand dann tatsächlich die erste große Arbeit in Absprache mit dem Ortsbürgermeister an: die großen Steinkreuze und die Soldatenkreuze auf unserem Friedhof, mittlerweile durch Verwitterung doch recht unansehnlich geworden, konnten mit Frauenund Männerkraft und unter Einsatz von Bürsten, Spachtel und Hochdruckreiniger gesäubert und von alten Farben und Farbresten befreit werden - natürlich mit dem geforderten Corona-Abstand. Die drei großen Steinkreuze werden noch durch fachmännische Hand mit einer passenden Farbe angestrichen.

Nach diesen ersten erfolgreichen Aktionen fiel die Entscheidung auf die Sitzgruppe am Rondell an der Dillenbrück und die Holzbrücke über die Ruwer, die ebenfalls dringend aufgehübscht werden mussten. Nachdem ein Schreiner neue Sitzflächen und Rückenlehnen anmontiert hatte, trat die Arbeitsgruppe wieder in Aktion. Mit einem Profi-Dampfstrahler, angetrieben mit "Bo"-Strom und "Bo"-Wasser (ganz herzlichen Dank dafür!) und Schleifpapier wurden erst mal das Brücken-

geländer sowie die langen Holzpfosten und die Metallstangen am Rondell von Patina, Farbe und Rost befreit. Nachdem alle Holzteile glatt geschliffen waren, wurden sie mit einem geeigneten Holzschutz gestrichen. Akrobatische Verrenkungen erforderte der Anstrich der Metallteile von vorne, hinten, oben, unten, also rundum.

All diese Arbeiten wurden natürlich von Passanten begutachtet und ausnahmslos positiv bewertetwie auch sonst. Schon ein bisschen stolz auf unser Werk durfte natürlich auch das obligatorische Gruppenfoto nicht fehlen.

Ja, wie sieht denn die Rundbank unter dem Kastanienbaum an der Brücke aus?! Die kann so nicht bleiben, überhaupt kein schöner Anblick. Erst recht will sich keiner da drauf setzten

Also: Unser nächstes Projekt. Das bedeutet: Wir bauten die Bank ab – zwei Teile, Halbkreise. Mit dem Hochdruckreiniger spritzten wir den grauen, rauen Belag aus fast ausschließlich Flechten sorgfältig ab. Zum Vorschein kam ein herrlich honigbraunes Holz. Den Unterschied kann man doch recht gut erkennen.

Während ein Mitglied unserer Gruppe das Eisengeländer auf der Ruwerbrücke abschliff und neu anstrich, brachten andere die Bank schließlich wieder an ihren angestammten Platz zurück.

Weiter ging es. Die 4 Bänke auf dem Platz vor der Alten Mühle brauch-



ten auch eine Auffrischung. Also bekamen sie fast die gleiche Behandlung wie die Rundbank: abspritzen, schleifen und zusätzlich noch zweimal mit einer dunklen Farbe streichen. Da bei zwei Bänken auch einige Holzteile morsch waren, ersetzten wir sie schreinermäßig durch neue Teile. Um die Arbeiten auf dem Alten Mühle-Platz abzuschließen, wurde das Geländer auf der Mauer ebenfalls neu angestrichen. Auch die große Tafel zwischen Holzbrücke und Weg zum Parkplatz bekam einen neuen Anstrich.

Da die Bank direkt an der Ruwer, der idyllischste Platz hier überhaupt, noch in einem deutlich besseren Zustand war, durfte sie nach dem Reinigen und Schleifen ihren ursprünglichen Holzcharakter behalten.

Jetzt fehlte nur noch ein passender Name für unsere Arbeitstruppe. "Rentnergang" erschien uns doch zu abwegig, zumal wir keine Gang im sonst gebräuchlichen Sinn



sind und weil auch "Rentner\*In …" merkwürdig aussieht. So fanden wir den Vorschlag eines Gemeindearbeiters als sehr zutreffend, wir seien die "Schaffboksen oder Schaffbocksen oder Schaffbocksen oder Schaffboxen", egal wie geschrieben, Hauptsache so gesprochen. Also versuchen wir mal, unter diesem Namen weiter aktiv zu bleiben.

Nach den wohl verdienten Betriebsferien nehmen wir uns als nächstes Projekt das Buswartehäuschen beim "Gasthaus zum Friedlichen Landmann", besser bekannt als "beim Scholer" vor.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Initiative für die Initiatoren besser als erwartet gestartet ist. Insgesamt 38 Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich bereit erklärt, aktiv mitzuarbeiten. Leider hat uns Corona etwas ausgebremst, aber wir lassen uns davon nicht entmutigen und fordern auch noch weiterhin auf, wer Lust und Ideen hat, bei uns mitzumachen. Wie schon des Öfteren erwähnt, wir sind kein Verein mit einer Satzung, einem Vorstand oder sogar einem Mitgliedsbeitrag. Jeder kann kommen, wann und für was er will. Wir sind halt nur der Meinung, wir leben in einem sehr schönen Ort, der es wert ist, dass man sich aktiv mit ihm selbst, aber vor allem auch mit den Menschen beschäftigt, die hier leben.

Herbert Behres, Horst Zimmert

## Aktives Kell am See <Fortsetzung>



Nachdem Corona in diesem Jahr eine halbe Pause eingelegt hat und sich eine gewisse Entspannung eingestellt hat, haben die Schaffbocksen in einem kleineren Team wieder einen ersten neuen Anlauf genommen. Die unansehnlich gewordenen Bänke am Brunnen gegenüber der Volksbank wurden abmontiert und von Flechten, Schmutz und Farbe befreit. Zum Vorschein kam das originale Teakholz, das in seinem ursprünglichen Zustand belassen wurde. Weitere "Bankverschönerungen" stehen als nächstes auf der Warteliste.

Leider konnte der Initiator, Ideengeber und Motor der Aktion "Aktives Kell", Horst Zimmert, nicht mehr dabei sein.

Es war ihm ein großes Anliegen, durch seine Ideen und geplanten Aktionen – durch Corona konnten die meisten leider nicht umgesetzt werden – alle Generationen im Ort zusammenzubringen.

Sein Antrieb dafür war in seiner Grundhaltung festgelegt: "Mir hat die Gesellschaft ermöglicht, ein zufriedenstellendes, gutes Leben zu führen, und ich möchte dafür der Gesellschaft im Rahmen meiner Möglichkeiten auch vieles wieder zurückgeben."

Fast die Hälfte seines Lebens war er Mitglied des Gemeinderates, nach seiner Pensionierung leitete er acht Jahre lang mit großem Engagement als Vorsitzender den Sportverein.

Viele Jahre lang hat er die Kirmeszeitung mitgestaltet und auch die 2021 neu aufgelegte Jahreschronik von Kell. Alle Fäden liefen auch hier bei ihm zusammen. Und dies alles tat er stets gewissenhaft, akkurat vorbereitet, uneigennützig und ehrenamtlich. Sich jedoch in den Vordergrund zu drängen, war nicht seine Sache.

Seine Spuren werden bleiben.

## Rückblick – was war vor 10 Jahren in Kell am See

- SWR zeigt am 09.02.2012 einen Film über Kell am See in der Fernsehsendung "Hierzuland"
- die Ortsgemeinde errichtet im Grammert eine gemeindeeigene Solaranlage für 5 Mio Euro
- die Renaturierung der Ruwer wird durchgeführt
- am 1. April 2012 ist die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses
- der Mönch des Stausees wird saniert
- es erfolgt eine Volksabstimmung zum Erhalt der Verbandsgemeinde Kell am See
- im September findet auf dem Gelände der Schule/Sporthalle eine Gewerbeschau statt
- die Ortsgemeinde übernimmt die Bauträgerschaft des Kindergartens
- auf dem Kinderspielplatz im Dumpert werden neue Spielgeräte aufgestellt
- die regionale Initiative "Ebbes von Hei" wird ins Leben gerufen
- der Wanderweg "Hochwald Traumschleife" wird eröffnet
- Pfarrer Kai Georg Quirin übernimmt von Pfarrer Thomas Linnertz die Leitung der Pfarreiengemeinschaft Schillingen



SOLARPARK

KELL

am See

Wir wünschen uns und allen Besuchern der Keller Kirmes sonnige Tage!

#### IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsgemeinde Kell am See

#### Redaktion:

Markus Lehnen, Jürgen Dixius, Herbert Behres, Horst Zimmert, Marlene Endres, SV Kell am See, Keller Rockwerk, Lena Kirf Carsten Lichtenknecker, Nadja Fatin, Moritz Hans, Jakob Reichert, Ralph Backes, Markus Hau, Jonas Hans, Manuel Meyer

Auch die Redaktion der Kirmeszeitung gedenkt Horst Zimmert, dem die Gestaltung und die Mitwirkung an der Erstellung dieser Kirmeszeitung immer eine Herzensangelegenheit war.

Satz:

Werbeagentur zweipunktnull GmbH

Auflage:

1.500 Exemplare